



### **Hydroponik einfach selbstgemacht – Anleitung:**

1. Die Plastikflasche am Übergang zum Flaschenhals, circa am oberen Drittel, rundum aufschneiden.
2. Ein kleines Loch in den unteren Flaschenteil schneiden oder bohren. Das Loch befindet sich dabei im oberen Drittel, damit es über der späteren Wasseroberfläche liegt.
3. Mehrere kleine Löcher in den Flaschendeckel bohren oder nageln.
4. Den Deckel auf den Flaschenhals aufschrauben und verkehrt herum in den unteren Flaschenteil setzen.
5. Wasser mit Hydrokulturdünger wie auf der Packung angegeben mischen. Die Flasche soweit mit der Nährlösung füllen, dass sich der Deckel unter Wasser befindet.
6. Die leicht bewurzelte Jungpflanze mit dem Pflanzmedium in den oberen Teil setzen. Das Pflanzmedium saugt sich mit Nährlösung voll. Den unteren Teil mit Alufolie oder Tonkarton umwickeln (nicht gezeigt). Die Abdunkelung verhindert Algenwachstum in der Nährlösung, ein Erhitzen bei starker Lichteinstrahlung und eine photosynthetische Aktivität der Wurzeln.
7. Die Pflanze an einen gut belichteten Platz stellen. Etwa wöchentlich den Wasserstand und das Wachstum kontrollieren. Die unteren Wurzelteile müssen immer in der Nährlösung sein. Bei Bedarf kann Wasser nachgegeben werden.

### **Material:**

- 2 Liter Plastikflasche
- erdfreies Pflanzmedium: zum Beispiel Blähtongranulat, Kokosfasern, Bimssteingranulat, Perlit, Vermiculit; die Materialien können auch gemischt eingesetzt werden
- Nährlösung: bestehend aus Wasser und Hydrokulturdünger; Dünger für Pflanzen in Erde ist nicht geeignet
- Jungpflanze: zum Beispiel Kräuter (Basilikum, Minze, ...) oder Blattgemüse (Salate, Spinat, ...)
- Abdunkelungsmaterial: zum Beispiel Alufolie oder Tonkarton
- Bastelmaterial: Schere oder Messer, Bohrer oder Hammer und Nagel